

Pressebericht

Příběhy železné opony – cesty ke svobodě Geschichte des Eisernen Vorhangs - Wege zur Freiheit

Brno den 26.8.2014

Im Herbst dieses Jahres vergeht ein Vierteljahrhundert seit dem Fall des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei und gleichzeitig seit der Öffnung der Grenzen zwischen West und Ost.

Glückliche sowie unglückliche Geschichten von dem südmährischen Teil des Eisernen Vorhangs werden jetzt mittels eines mobilen Reiseführers zur Verfügung stehen. Anhand von GPS-Koordinaten oder nach dem Ablesen eines QR-Codes des jeweiligen Standorts in der Nähe der österreichischen Grenze können Informationen flexibel, einfach und mit einem niedrigen finanziellen Aufwand gewonnen werden. Das Reiseführer-Tool beinhaltet Informationen in einer Textform sowie auch Bilder und Videoaufnahmen. Mit Audioaufnahmen wird auch auf gesundheitlich beeinträchtigte Personen gedacht.

Das mobile Reiseführer-Tool "Geschichte des Eisernen Vorhangs" entstand im Rahmen des Projekts CZ 0282 „Geschichte des Eisernen Vorhangs - Wege zur Freiheit“, realisiert durch die Bürgervereinigung PAMĚŤ und deren Partner - die Stadtgemeinde Laa an der Thaya - im Rahmen des Programms „Europäische territoriale Zusammenarbeit Österreich – Tschechien 2007 – 2013, Kleinprojektfond“. Die Kofinanzierung erfolgt durch die Europäische Union aus Finanzmitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF).

Das Ziel des Projekts ist Erhöhung der Anzahl von Möglichkeiten zum Kennenlernen der Geschichte des Eisernen Vorhangs. Insgesamt fünfzehn Geschichten von unterschiedlichen Orten, Zeiträumen sowie Methoden der Überwindung des Eisernen Vorhangs bringen den Besuchern des österreichisch-tschechischen Grenzgebiets auch die nicht weit entfernte Vergangenheit des getrennten Europas näher.

Der ehemalige Eisernen Vorhang ist eine symbolische Gedenkstätte, die an die unselige Vergangenheit und gleichzeitig das unversiegbare Anstreben und Willen nach einer Befreiung von ihr erinnert. Es ist ein Gebiet voll von zahlreichen tragischen Geschichten, aber auch von Hoffnung.

Die Bürgervereinigung PAMĚŤ baute bereits den Freiheitspfad auf, an dem nicht nur Touristen, sondern auch allgemeine Öffentlichkeit einschl. der ausländischen großes Interesse zeigen. Das Interesse für die Geschichte des Eisernen Vorhangs wird auch durch Erkenntnisse aus Aktivitäten der Vereinigung bestätigt - insbesondere aus Besprechungen und Ausstellungen in Schulen sowie Gemeinden. Es hat sich auch die Besucherzahl der Webseiten der Vereinigung erhöht.

Die Infotafeln auf dem Freiheitsweg beschreiben nur einen Teil der Ereignisse aus dem Zeitraum des Eisernen Vorhangs. Weitere Informationen kann ein potentieller Besucher des Standortes nur in Textform im Tschechischen, einige im Deutschen, erwerben, was seine eigene Vorbereitung für den Besuch der Region erfordert. Durch den gebildeten mobilen Reiseführer wird der Mangel nun behandelt.

Verwendete Fotos kommen vom Archiv des Sicherheitsdienstes, Archiven der Zeitgenossen und der Bürgervereinigung PAMĚŤ.

Kontakt :

GSM: +420 604450069

E-mail . info.pamet@seznam.cz

[www. sdruzenipamet.cz](http://www.sdruzenipamet.cz)